



Kurzbewertung nach SIA 144

Objekt:	Gesamtsanierung Schulanlage Tscharnergut, Bern
Ort:	Bern, BE
Art des Planerwahlverfahrens:	Dienstleistungsauftrag
Verfahren:	Selektives Verfahren
Auslober	Hochbau Stadt Bern
Publikation:	04.09.2024, Simap (ID #3152-01) & Espazium
Verfahrensbegleitung	Hochbau Stadt Bern

Ziele

Der BWA Bern-Solothurn setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Das Verfahren ist transparent und klar geregelt.
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt zur Anwendung.
- Das Bewertungsgremium ist angemessen zusammengesetzt.
- Die Gewichtung des Preiskriteriums entspricht der Ordnung SIA 144.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

Mängel des Verfahrens

- Der Umfang der einzureichenden Unterlagen beim Zugang zur Aufgabe ist zu gross.
- Bei den Unterlagen der Präqualifikation liegen die Unterlagen nicht vollständig vor.

Beurteilung des BWA Bern-Solothurn

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Gesamtsanierung Schulanlage Tscharnergut, Bern» als zielführend und der Aufgabe angemessen.
- Es handelt sich um ein sorgfältig und gründlich vorbereitetes Verfahren, das sich im Wesentlichen an der Ordnung SIA 144 orientiert.
- Die verlangten Unterlagen beim Zugang zur Aufgabe sind für ein Planerwahlverfahren deutlich zu umfangreich und entsprechen nicht der Ordnung SIA 144. Da es sich jedoch um einen grossen Auftrag handelt und der Aufwand für das Einreichen der verlangten Unterlagen angemessen entschädigt wird, betrachtet der BWA Bern-Solothurn diese Abweichung im vorliegenden Verfahren als vertretbar.
- Im Sinne der Fairness und Transparenz sollten die gesamten Unterlagen, insbesondere das Raumprogramm, bereits in der Präqualifikationsphase zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise

- Die Aufgabenstellung und das qualifizierte Bewertungsgremium hätten es erlaubt, das Verfahren als Studienauftrag gemäss SIA 143 auszuschreiben. Dies hätte eine vertiefte Auseinandersetzung mit der gesamten Aufgabe durch mehrere Teams ermöglicht und das Variantenspektrum wertvoll bereichert.
- Die Auftragserteilung erfolgt voraussichtlich auf Basis eines KBOB-Vertrags, in dem das Urheberrecht gegenüber der SIA 144 eingeschränkt ist.